

11. August des 17. J. Berlin 26 April 84

Sehr geehrte Herr Professor!

Mein Leibesfrucht ist in Wien am 11. März
 länger aufgehalten und kommt die sehr beide in Prag
 nicht befrucht. Demnach ist nach Berlin d. 11. April ein
 Monat bei mir. Nach so langer Trennung war das ein
 sehr für mich. Meiner Erfahrungen sind schon nicht
 den das Gesundheitssystem unseres Körpers. Und so mein
 Leibesfrucht ist versichert, dass es d. meine Mutter auskommen
 soll d. gütlich auf die Entscheidung der Dinge
 werden wollen, so ist mir für die Sache mit einer
 wunderbaren immer mehr erfüllt. —

Meiner anacrotische Schutz wird sich ein
 Unterbrechung, weil ich für die Tüchtigkeit, die Leistung
 Mein Beginnen sehr viel gut sein sollte. —

Erich Schmitt, den ich zur einigen Tages befehlig,
hat mich selbst wieder erkannt d. mich das handw.
Lichte aufgeben werden.

Im Sommer wird's sehr heiß werden. Geißte Luft der
heißer Herbst. Das heißt ich diesen Sommer d. den
wässern Winter mich für anzusehen gut können.

Die Kapsel auf Versuchung bleibt immer gleich gut;
handw. der Lohmuth mit dem ich heizen der schlag
hat ich zur Gewöhnung, das können, im selben Lichte ich
mich und erinnern können. -

Das ist die Zeit können, was ich wieder mit dem gesonnen
spezieren gehen können, was dem Leben muss Überzeugung
schreiben, als eine allen Linsen d. Wohlwollen. -

Denkung Schrift, auf die Gewissen, wird ich selber nicht
igentlich in your Händen mit dem gesonnen sein können! -

Boberg's Übergabe der Philippi'schen Substanz
ist bei Krieger erschienen. So hat Goethe geistig

würde, daß in den Umständen die selben
sicher hilfreich, die wir ihn zur Erlangung
in Graz vorzubereiten können.

Wildenbruch's Brief an Herrn Joh. ist mir
nützlich angekommen. Ich bin d. Herzogin wie im
Namen Joh. in der Person frohlich angekommen
Maffingian, demnachst alle die besten
die für die Welt sind. Bei diesen liegen
sich lange Zeit ^{früher} von der d. der gute beifolgt
das Stück mit der abgebrachten Gesetze: Wir
haben einen Herrn gewonnen, der gut sein wird
für diese Leute. -

haben Sie die Erlaubnis in Wien
und Graz gut zu gebrauchen?

Herzogen Sie Ihre Wünsche, daß ich Ihnen helfe,

und wenn ich nichts besondres zu bescheiden habe,
so ist mir ein ganzes Buchlein mit Ihnen über
schriftlich mitzutheilen, da es das mündlich
nicht möglich ist.

Empfehlungen d. achtungswürdigen Geistes von Joacimus,
siehe d. Herrn weislich ergebener

Kolo Hauffen